

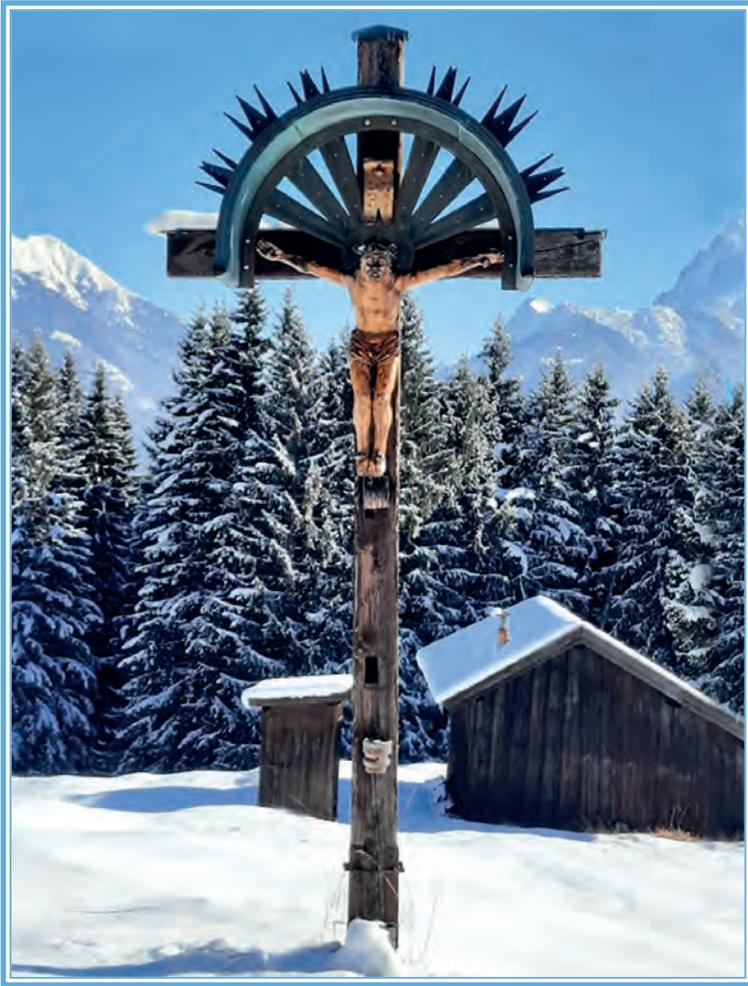
Pfarrbrief

DER PFARREIEN

ST. PETER UND PAUL - MITTENWALD

ST. SEBASTIAN - KRÜN

ST. JAKOB - WALLGAU



WEIHNACHTEN 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

Was soll ich schreiben? Es ist Oktober, neblig und nass, viel zu viel zu erledigen: Aufgaben, Probleme, Terminsachen, Gottesdienste nehmen mich in Beschlag. Seit gut 20 Minuten fange ich diesen Text an, lösche ihn wieder und beginne von Neuem, aber irgendwie will es nicht so recht klappen mit dem Schreiben heute. Meine Gedanken kreisen um alles Mögliche, aber nicht um diesen Text. Auch das noch: ein Fehler — haben sie es gelesen? Ich habe „nihct“ geschrieben — Mist!

So hat das keinen Sinn, also volle Konzentration. Worum geht es? Was will ich? Was muss ich tun? Wie fange ich es am besten an? Gut ich habe einen Plan, jetzt dranbleiben. Es geht um ...

Moment mal!

Ja klar!

Das ist es, das ist die Botschaft von Weihnachten, oder? Gott gibt Antwort. Er gibt Antwort auf genau die Fragen, die ich mir für diesen kleinen Text gestellt habe:

Worum geht es? - Um den Menschen!

Was will er? - Den Menschen erlösen!

Was muss er tun? - Die Dinge selbst in die Hand nehmen!

Wie fängt er am besten an? - In dem er Mensch wird!

Ganz radikal gibt er Antwort auf die Frage nach Sinn und Sein. Wird selbst Mensch, um bei den Menschen zu wohnen, sie zu heilen, zu suchen und zu befreien. Dieses kleine Kind im Stall zu Bethlehem ist die Antwort auf die Frage des Menschseins schlechthin, sagt doch Gott mit diesem Kind, du Mensch bist kostbar in meinen Augen, du bist geliebt von mir, du bist nicht allein auf dieser Welt, denn ich bin da. Eine wirklich frohe Botschaft, die da von den Feldern Betlehems ausgeht in die Welt und die Wiederhall findet bei den Menschen zu allen Zeiten.



Auch Sie sind nicht allein in dieser „pfarrerlosen“ Zeit! Neben ganz vielen Ehrenamtlichen und uns Hauptamtlichen (Pater Liwinski und das Dekanatsteam) ist es vor allem Gott, der bei Ihnen ist, oft ganz klein und unscheinbar und doch mit so viel Wärme und Nähe, dass Sie ihn spüren können.

Lassen wir uns alle wieder neu berühren von Gottes großartiger Antwort auf unser Sehnen und Fragen, von seiner Gegenwart und Liebe, die sich im Stall von Bethlehem zeigt. So wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr des Herrn 2025.

Ihr Dekan Albert Hack

Kirchenverwaltungswahl 2024



Gewählte Mitglieder in Mittenwald für 2025-2030

*v.l. Adolf Hornsteiner, Kathrin Fütterer, Matthias Wurmer, Johann Kofler,
Klaus Brandner, Martin Simon*



Gewählte Mitglieder in Krün für 2025-2030

v.l. Andreas Funk, Veronika Kriner, Elisabeth Ludwig, Franz-Paul Reindl



Gewählte Mitglieder in Wallgau für 2025-2030

*v.l. Matthias Breith, Albert Neuner jun., Brigitte Mücke,
Dr. Johann Neuner, Franz Berwein*

Bei der konstituierenden Sitzung wird der jeweilige Kirchenpfleger gewählt und eventuell Mitglieder hinzuberufen.

Lourdes-Grotte

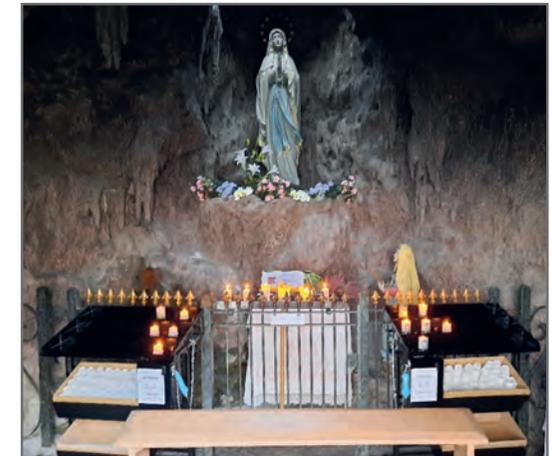
Wir haben Sie bereits im Sommerpfarrbrief über die Neuerung an der Lourdes-Grotte informiert. Das Angebot, dort Opferlichter zu erwerben, wird hervorragend angenommen.

Mesner Georg Maller schaut mehrmals am Tag nach dem Rechten und entfernt ausgebrannte Lichter.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei der Fam. Karl Seitz bedanken, die jahrzehntelang die Grotte betreut hat. In dieser Zeit hat sie täglich auf- und zugesperrt, den Opferstock geleert und für Ordnung gesorgt.

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Nun ist die Obhut auf die Pfarrei übergegangen.



Vorankündigung für Palmsonntag 2025

Seit vielen Jahren wurden am Palmsonntag kostenlos Ölzweige am Kreuzhof den Gläubigen zur Verfügung gestellt.

Dies ist ab dem kommenden Jahr leider nicht mehr möglich. Grund dafür sind die stark gestiegenen Kosten sowie der immer höher werdende Bedarf an Ölzweigen.

Sollten Sie jedoch nicht auf Ölzweige verzichten wollen, können Sie sich an den örtlichen Blumenhandel wenden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Küche früher und heute

Von der Entdeckung des Feuers bis hin zum Thermomix

Wie sieht es heute in unseren Küchen aus, was braucht man zum Kochen und was steht alles in einem Rezept?
 Im Kindergarten riecht es jetzt besonders gut...
 es wird gekocht, gebacken und natürlich probiert:
 Hober, Brot, Marmelade, Butter, Schokoladenaufstrich, Kuchen



Marianne Jais (Stingl) hat uns besucht, uns ihre alten Küchenschätze gezeigt und uns erklärt wie früher gekocht wurde.



Ein **Knetrezept**
 zum Ausprobieren:
 1kg Mehl
 2kg Salz
 5 Eßl. Alun (gibt es in der Apotheke)
 knapp 1l kochendes Wasser (noch und noch dazugeben)
 7 Eßl. Speiseöl
 Lebensmittelfarbe
 Alle Zutaten zusammen verrühren und fest durchkneten.
 Viel Spaß dabei!



Ein Weihnachtssuchbild
 Im rechten Bild haben sich fünf Fehler eingeschlichen.
 Findest du sie?

Abschied von Pfarrer Michael Wehrsdorf im August 2024 in Bildern...



Herbstausflug 2024 des christlichen Frauen- und Müttervereins

Am 26.09.2024 war es soweit. Unser diesjähriger Herbstausflug stand bevor. Kurz vor 8 Uhr fand sich eine nette Runde gutgelaunter Frauen am Dekan-Karl-Platz ein, um zu den anderen Mitgliedern in den Bus zuzusteigen.



Unser Ziel sollte diesmal unsere Landeshauptstadt München sein. Wie gewohnt fuhr uns Günther sicher und ruhig über die A95 nach München. Unsere erste Station war Schloss Nymphenburg. Mit einigen Informationen und einem Informationsblatt im Gepäck schwärmten die Frauen bei bewölktem, aber trockenem Wetter aus. Einige lösten eine Eintrittskarte und besichtigten das Innere des imposanten Schlosses. Die anderen verteilten sich im Park, erkundeten die Anlage und die verteilten Gebäude, die immer wieder auftauchten. Danach hatten wir natürlich Hunger. Durch winzige Straßen fuhr Günther uns zum „Hirschengarten“. Von so einen Biergarten kann Mittenwald nur träumen. Bierbänke soweit das Auge reicht, sogar Rehe und Hirsche konnten man mitten in München bestaunen. Nach dem guten Essen ging es nun zu einer Stadtrundfahrt.



Am Bahnhof wartete schon Anton Brandner auf uns. Er hat uns sein München mit viel Begeisterung und geschichtlichen Fachwissen nähergebracht. Es war eine Stadtrundfahrt der besonderen Art, die wirklich interessant und kurzweilig war. Danach hatten wir noch etwas Zeit und konnten uns rund um den Viktualienmarkt die Stadt allein anschauen. Da wir erst gegen 17.30 Uhr die Heimfahrt antreten wollten, konnten wir noch das Glockenspiel am Marienplatz mit seinen Figuren anhören und -sehen. Ein kleiner Blick aufs Oktoberfest war uns auch noch vergönnt. Mit tollen Eindrücken ließen wir den Tag im Bus ausklingen und kamen sogar ohne Stau wieder nach Mittenwald.

Pilgerschänke



„Jubel“ – so erklang es wieder, wie schon vor zwei Jahren aus dem Innenhof des Pilgerhauses in der Pilgerschänke. Bei Wein und Brotzeit wurden nette Stunden verbracht und auch für Unterhaltung durch Bandurozka, dem historischen Spielmanszug und den Stelzengehern war gesorgt.

Die Vorstandschaft der Kolpingsfamilie hat mit vielen zahlreichen Helfern im August die Pilgerschänke aufgebaut.



Vielen Dank an alle, die uns so tatkräftig unterstützt haben!

Besuch aus Ecuador bei der Kolpingsfamilie Mittenwald



Kirchenchor St. Peter und Paul Mittenwald

Unser diesjähriger Kirchenchorausflug führte uns nach Bruneck ins Pustertal.

Mit dem Reisebus gingen über den Brenner zunächst zur Kaffeepause nach Sterzing. Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir dort unseren Cappuccino in der Altstadt genießen, bevor uns unsere Reise hinein ins Pustertal führte.

Zunächst fuhren wir an Bruneck vorbei, weiter nach Innichen.

Nach einer individuellen Mittagspause erfuhren wir bei einer Führung mehr über die Stiftskirche und wie das Pustertal in Verbindung zu unserem Erzbistum München-Freising steht.

Das Benediktinerkloster zum heiligen Candidus wurde 769 durch den bayerischen Herzog Tassilo III. als Stützpunkt für die Slawenmissionierung gegründet. Dazu schenkte er dem Abt Atto von St. Peter in Scharnitz unter anderem den Ort India (Innichen). Als Atto 783 Bischof von Freising wurde, kam Innichen zum Hochstift Freising und verblieb dort bis zum Jahre 1803.



Den Abend verbrachten wir bei gutem Essen und Musik in unserem Hotel in Bruneck.



Am Sonntag Früh durften wir in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt den Gottesdienst musikalisch gestalten, dieser wurde sogar per Livestream an die Pfarrgemeinde übertragen. Wir sangen die Messe in C von Bruckner unterstützt von zwei einheimischen Hornisten.

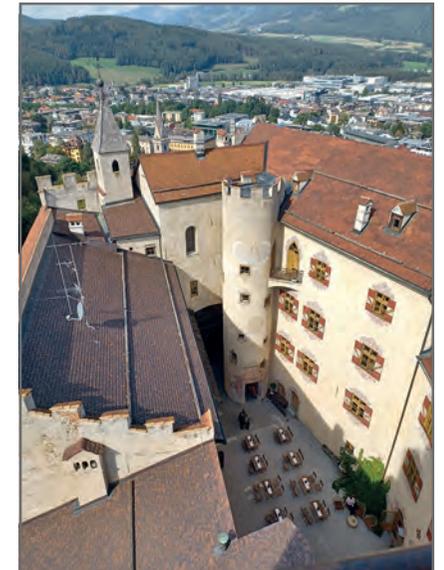
Im Anschluss an den Gottesdienst waren wir beim Brunecker Kirchenchor zum Stehempfang eingeladen.

Für einige ging es nach der Messe hinauf zum Schloss Bruneck.

Die Burg beheimatet heute das Messner Mountain Museum, ein interaktives Museum, das verschiedenen Bergvölkern ein Forum zum Erfahrungsaustausch auch mit der örtlichen Bevölkerung bieten soll.

Wer keine Lust auf Messners Exponate aus aller Welt hatte, konnte gemütlich durch die Gassen und Straßen von Bruneck schlendern und bei einem Gläschen Wein und südtiroler Schmankerl den Tag ausklingen lassen, bevor wir die Heimfahrt nach Mittenwald antraten.

Christine Funk, Schriftführerin



Kirchenchor und Kräutersegen



Auch in diesem Jahr trafen sich fleißige Sängerinnen des Kirchenchors anlässlich des Festes Maria Himmelfahrt zum Kräuterbuschenbinden.

Dieser traditionelle Brauch mit seinem tieferreligiösen Ursprung, einer Prise Aberglauben und altbewährtem Naturwissen über die Heilkräfte der Pflanzen hat auch in unserer heutigen Welt seinen festen Platz.



Die Kirchenchorsängerinnen pflegen dieses Brauchtum seit vielen Jahren. Der Tag des Buschenbindens ist ein arbeitsreiches und doch fröhliches Zusammenkommen außerhalb der wöchentlichen Chorprobe. Wenige Tage zuvor werden reichlich Pflanzen gesammelt und geschnitten. Dann verwandelt sich der Pfarrsaal in eine würzig duftende Blumen- und Kräuterwerkstatt.

Zur willkommenen Pause gehören Kaffee und Kuchen. Die kleinen und größeren Buschen werden gern von Gläubigen genommen. Auch Gäste nehmen sich oft einen segenspendenden Strauß mit. Heuer konnten sich Interessierte über die Besonderheiten der einzelnen Kräuter und Pflanzen informieren. Franziska Heinrich präsentierte diese in einer kleinen liebevoll gestalteten Ausstellung.



Kirchenchor und Franziska Heinrich

Caritas
Nah. Am Nächsten

Wertschätzung und Dankbarkeit in der Weihnachtszeit

Weihnachten ist eine Zeit der Freude, der Besinnlichkeit und des Zusammenseins mit der Familie. Doch bevor es soweit ist, gibt es meist viele Aufgaben zu bewältigen – das Haus schmücken, Geschenke besorgen, das Festessen planen und vieles mehr. Für viele Familien kann dies eine Herausforderung darstellen, denn häufig bleibt die Verantwortung für diese Aufgaben bei wenigen Familienmitgliedern hängen.

Dabei ist es gerade in der Weihnachtszeit wichtig, innezuhalten und sich zu fragen: Wie können wir die anstehenden Aufgaben so verteilen, dass alle gleichermaßen die Freude an den Festlichkeiten erleben können und niemand überlastet wird?

Eine Möglichkeit, den Stress zu mindern, liegt in der gegenseitigen Wertschätzung. Oft werden die vielen kleinen und großen Vorbereitungen für das Weihnachtsfest als selbstverständlich angesehen. Doch ein ehrliches „Danke“ kann viel bewirken. Es zeigt, dass die Bemühungen gesehen und geschätzt werden und stärkt das Miteinander.

Rituale wie das gemeinsame Schmücken des Christbaums oder das Backen von Plätzchen bieten zudem wunderbare Gelegenheiten, nicht nur die Last der Vorbereitungen zu teilen, sondern auch kostbare Familienzeit miteinander zu verbringen. Solche Momente des Zusammenseins machen Weihnachten zu etwas Besonderem und bleiben lange in Erinnerung.

Die Weihnachtszeit muss nicht perfekt sein – viel wichtiger ist es, dass sie für alle entspannend und erfüllend ist. Eine gerechte Verteilung der Aufgaben kann dazu beitragen, dass niemand den Großteil der Arbeit alleine schultern muss. Es lohnt sich, als Familie zusammenzukommen und gemeinsam zu planen: Welche Aufgaben stehen an, und wer kann was übernehmen?

Jedes Familienmitglied, unabhängig vom Alter, kann auf seine Weise einen Beitrag leisten – ob es das Verpacken der Geschenke, das Dekorieren des Hauses oder das Planen des Weihnachtssessens ist. Indem man die Verantwortung auf alle verteilt, bleibt mehr Zeit für das Wesentliche: das Beisammensein und die gemeinsame Freude am Fest.



Als Leitung des Familienstützpunktes Isartal möchte ich, Sabrina Westerbarkey, dazu einladen, diese Weihnachtszeit bewusster zu gestalten. Nehmt euch Zeit für die kleinen Momente der Wertschätzung und plant gemeinsam, um die Aufgaben gerecht zu verteilen. Der Familienstützpunkt bietet ein vielfältiges Programm, das Familien im Alltag unterstützt und ihnen hilft, den Fokus auf das Wesentliche zu legen. Das aktuelle Programm des Familienstützpunktes Isartal, inklusive weiterer spannender Veranstaltungen, ist jederzeit unter www.caritas-familienstuetzpunkt-isartal.de einsehbar.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie eine gesegnete und entspannte Weihnachtszeit voller Freude, Dankbarkeit und einem liebevollen Miteinander.

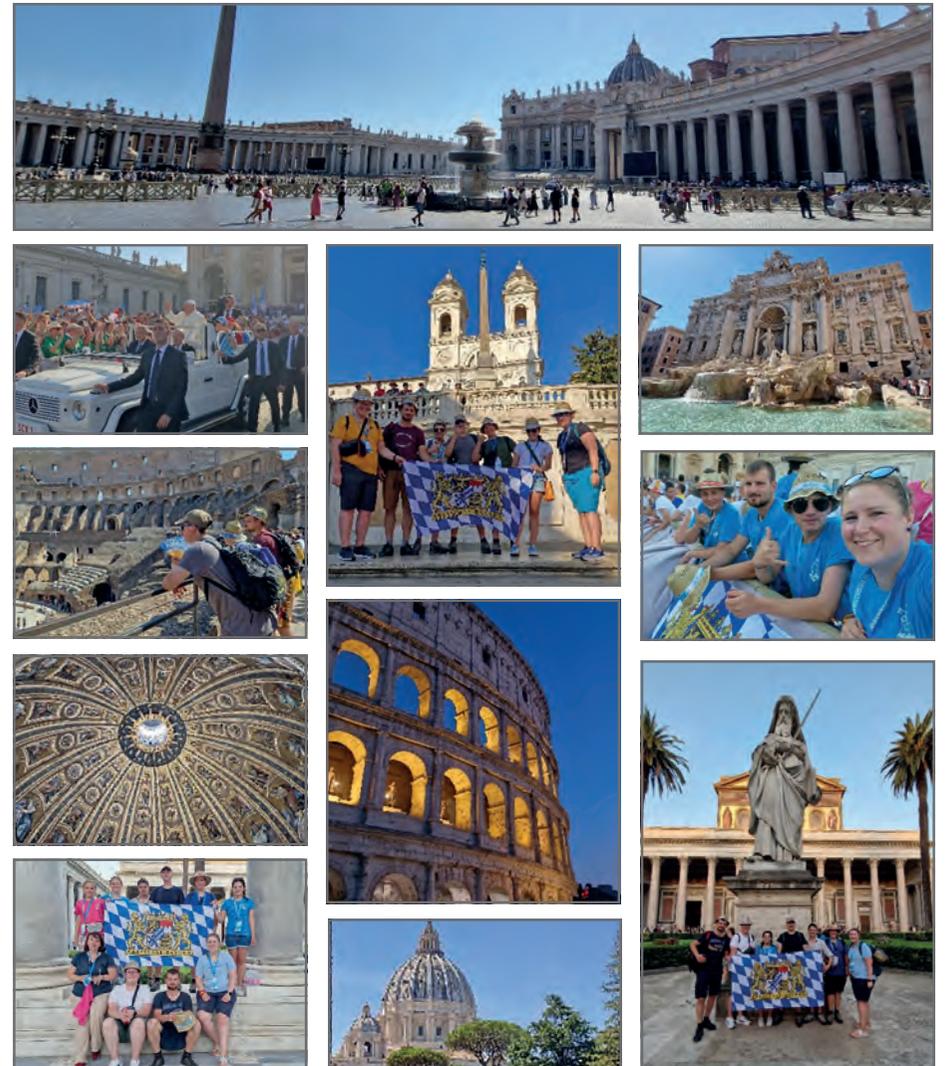
Herzliche Grüße,
Sabrina Westerbarkey
Leitung
Familienstützpunkt Isartal



Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom



Vom Samstag 27.07.2024 bis 02.08.2024 waren die Krüner Ministranten bei der Wallfahrt in Rom.



„Der Herbst, der Herbst,
der Herbst ist da...“



WALDWOCHE

Wir erleben die Natur, bauen Tipis, erschaffen Baumgeister, binden Heukränze und bewältigen Naturparcours.



Da sich unsere Krippenkinder noch in der Eingewöhnung befinden, bringen die Erzieherinnen den Wald zu ihnen



SCHATZZEIT

Einmal im Monat hören wir ganz besondere Geschichten von Jesus und dem lieben Gott. Alle Schätze die wir dabei sammeln und entdecken, packen wir in unsere Schatzkiste.



ERNTEDANKANDACHT

Wir feiern eine Messe in der Kirche St. Sebastian





Bei unseren Ministranten hat sich Einiges getan

Im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes zum Patrozinium am 28. Juli 2024 konnten wir vier Neuaufnahmen bei den Ministranten begrüßen.



Bild rechts v.l.

Michael Goppel, Korbinian Rauch,
Hannes Berwein und Toni Baumann



Außerdem durften wir einige „alte Hasen“
in den Ruhestand verabschieden.

Bild rechts v.l.
Steffi Neuner, Korbinian Niklas
und Pauli Schöpf - alle für 6 Jahre geehrt



Bild links v.l.
Vreni Neuner (7 Jahre),
Benedikt Neuner (7 Jahre) und
Robert Achner (5 Jahre)

Ein Blick in die Geschichte: Die Kuraten von Wallgau (Sie betreuten auch zum Teil Krün mit)

Ein Beitrag von H. H. Pfarrer Thomas Reiser im Kirchenanzeiger vom Februar 1996 über die Wallgauer Kirchengeschichte.

(Von Markus Gschwendtner – Frühjahr 1995 – Mittenwald – mit kleinen Kürzungen und Veränderungen – soweit bekannt von H.H. Thomas Reiser)

...Fortsetzung vom Sommerfarrbrief 2024

1921 bis 1943 H.H. Kurat Joseph Reindl. Geboren am 11.3.1887 in Weichs – 3 Brüder von ihm sind im 1. Weltkrieg gefallen. Verstorben am 10.8.1943 – er wohnte nur kurz im (alten) Pfarrhof – jetzt Pfarrheim und zog ca. 1922 in das Haus Nr. 12 (ehemaliges Schulhaus).

Ein äußerst rühriger Mann, er half bei Vereinsgründungen, weihte Vereinsfahnen und sorgte für Theateraufführungen. Er ist am Friedhof in Wallgau beerdigt. Sein Grab besteht heute noch und wird heute noch gepflegt. Während der letzten Jahre, da, H.H. Kurat Joseph Reindl öfters krank war, kamen verschiedene Aushilfen – oft von Mittenwald.

15.10.1943 bis 1.7.1977 H.H. Pfarrkurat Oswald. In schwerer Nachkriegszeit besorgte er Mehl und Lebensmittel aus seiner Heimat Allershausen für notleidende Bürger Wallgaus. 1943 bis 1945 versorgte er auch Krün. Während seiner Zeit wurde der Friedhof erweitert, das Leichenhaus gebaut. H.H. Pfarrkurat Oswald lebte in seinem „Ruhestand“ in seiner Heimat Allershausen. 1.7.1977 bis 1999 Pfarrkurat Thomas Reiser. Seit 1.9.1979 wird auch Krün von Wallgau aus betreut.



Kinderkirche in Wallgau zu Erntedank

Gut 20 Jungen und Mädchen sind zum ersten Wallgauer Kindergottesdienst zu Erntedank ins Pfarrheim gekommen. Die Initiatorin Anja Neuner und Natalie Simon, ebenfalls Mitorganisatorin, haben sich Einiges für die jungen Christen einfallen lassen. Spielerisch wurde das „Danke sagen“ an dem Tag mit den Zwei- bis Sechsjährigen erarbeitet. So lernten sie, wie aus einer Ähre Mehl wird, das fürs Brotbacken notwendig ist. Nach einem Lied zum Abschluss durften die Kinder ihr selbstgebasteltes Andenken mit nach Hause nehmen. Wir bedanken uns herzlich bei den Damen des Organisationsteams und hoffen, dass noch viele solch schöner Kinderkirchen folgen werden.



Ein paar Bilder der diesjährigen Erntedankprozession bei Kaiserwetter



Neue Pfarrsekretärin in Wallgau

Grüß Gott,

ich heiße Heidi Schmalholz (eigentlich Adelheid) und bin seit Juli die neue Pfarrsekretärin in Wallgau. Ich bin Jahrgang 1967, wohne in Mittenwald, bin verheiratet und habe eine erwachsene Tochter, die in Wallgau lebt.

Mir gefällt es sehr gut im Pfarrbüro und ich freue mich auf meine Aufgaben.





ST. JAKOB KINDERGARTEN WALLGAU



Erntedankgottesdienst mit
Dekanatsreferentin Franziska Kleißl



Wir segnen gemeinsam unser
Obst und Gemüse



Bewegungsspiel: Eichhörnchen
Fridolin und Igel Ignatz



ST. JAKOB KINDERGARTEN WALLGAU



Wir feiern gemeinsam unser
Herbstfest und lassen unsere
bunten Drachen durch die
Lüfte fliegen



Körperumrisse aus Kastanien legen



Eingewöhnung



Bei Fragen können Sie sich jederzeit bei uns melden:

Telefon: 0 88 25 / 14 84

E-Mail: St-Jakob.Wallgau@kita.ebmuc.de



Heiligabend in Klais

Nehmen sie sich Zeit für Besinnlichkeit



Am Sonntag, 24. Dezember (Heiligabend) wird es an der Kapelle in Klais wieder weihnachtlich. Ab 17 Uhr wollen die „Kloaser Musi“, die Sängerinnen „Geschwister Serve“ und die Sprecherin Michaela Höck mit Geschichten und Gedanken zur Weihnacht ihre Besucher mit einer besinnlichen Stunde auf den Heiligen Abend einstimmen. Anwohner sollten beachten, dass der Dorfplatz während dieser Veranstaltung aus Sicherheitsgründen für den Fahrzeugverkehr gesperrt ist.

Wolfgang Kunz

TERMINE

Bitte entnehmen Sie alle Termine für die Gottesdienste und Veranstaltungen der Gottesdienstordnung der Pfarreien Mittenwald, Krün und Wallgau.

CHRONIK

Das neue Leben im Wasser der Taufe empfangen

Mittenwald

06.07.24 Vitus Kell	17.08.24 Josephine Christine Neuner
13.07.24 Samuel Gabriel Sternal	24.08.24 Johannes Fichtl
13.07.24 Sophie Mittermeier	14.09.24 Marie Gschwendtner
13.07.24 Xaver Florian Witting	28.09.24 Josefine Elisa Fichtl
14.07.24 David Lazarevic	12.10.24 Simon Leonhard Baumgartner
20.07.24 Johannes Knilling	13.10.24 Georg Maller
20.07.24 Louis Koß	16.10.24 Penelope Müsch
27.07.24 Theresa Marie Plaschke	16.10.24 Domenicus Müsch
26.10.2024 Lorenz Fuchs	

Krün

29.06.24 Luisa Marie Albrecht	14.09.24 Maximilian Öckler
08.09.24 Mattia Sciscioli	13.10.24 Theresa Heiß

Wallgau

06.07.24 Karl Josef Breith	10.08.24 Kilian Kiefersauer
04.08.24 Marlena Luisa Weiß	24.08.24 Sophie Simon
04.08.24 Luzia Sophia Gahr	28.09.24 Paul Nikolaus Heufelder

Vor Gott in Treue und Liebe verbunden

Mittenwald

27.07.2024 Joana Zymeri	&	Daniel Steinkohl
03.08.2024 Stefanie Bauer	&	Maximilian Schindler
24.08.2024 Katharina Anker	&	Stefan Hornsteiner
21.09.2024 Veronika Sprenger	&	Peter Frank
28.09.2024 Anna Niggli	&	Balthasar Brandner
12.10.2024 Sophie Glasl	&	Simon Brandner
19.10.2024 Sandra Hormuth	&	Florian Weineisen

Krün

12.10.2024 Elisabeth Kriner	&	Thomas Clement
------------------------------------	---	-----------------------

Wallgau

20.07.2024 Marie Glasl	&	Christian Hornsteiner
-------------------------------	---	------------------------------

In Gottes Hand geborgen

Mittenwald

- 14.05.24 Andreas **Piterek**, 65 Jahre
22.06.24 Peter **Schmölzl**, 82 Jahre
26.06.24 Anton **Schütz**, 92 Jahre
01.07.24 Karlheinz **Kolberg**, 85 Jahre
03.07.24 Paula **Karpf**, 93 Jahre
11.07.24 Alfred **Poller**, 93 Jahre
16.07.24 Matthias **Ostler**, 83 Jahre
23.07.24 Johanna **Zubrzycki**, 86 Jahre
24.07.24 Monika **Rieger**, 74 Jahre
24.07.24 Marinus **Zwenger**, 91 Jahre
04.08.24 Marianne **Kriner**, 94 Jahre
06.08.24 Ingeborg **Merk**, 90 Jahre
10.08.24 Andreas **Asal**, 63 Jahre
13.08.24 Maria **Merzer**, 90 Jahre
14.08.24 Peter **Ehrlicher**, 59 Jahre
16.08.24 Lieselotte **Gimmmler**, 87 Jahre
02.09.24 Elisabeth **Witzel**, 77 Jahre
03.09.24 Olga **Thum**, 86 Jahre
24.09.24 Franz **Schropp**, 78 Jahre
04.10.24 Waldemar **Grassl**, 88 Jahre
06.10.24 Genovefa **Seiler**, 89 Jahre
13.10.24 Josefine **Schober**, 52 Jahre
21.10.24 Johann **Maller**, 77 Jahre
22.10.24 Irmgard **Braun**, 78 Jahre
27.10.24 Alwin **Hornsteiner**, 82 Jahre

Krün

- 05.08.24 Andreas **Schütz**, 86 Jahre
17.08.24 Jutta **Schaffer**, 66 Jahre
20.09.24 Josef Georg **Simon**, 89 Jahre
22.10.24 Karl Michael Geiger, 91 Jahre
23.10.24 Franz Georg **Schöpf**, 88 Jahre

Wallgau

- 04.07.24 Maria **Jennewein**, 98 Jahre
17.08.24 Elisabeth Johanna Gertrud **Jennewein**, 86 Jahre
12.08.24 Elisabeth **Baur**, 78 Jahre

BILDNACHWEIS:

Titelbild: Regina Hornsteiner,

- S. 3 Regina Hornsteiner, S. 4 Christine Funk und Wolfgang Behling, S. 6 - S. 7 Pfarrkindergarten Mittenwald,
S. 8 - S. 9 Kathrin Hirthammer & Georg Maller, S. 10 Marlies Schandl,
S. 11 Christine Braun & Hermann Hornsteiner, S. 12 - S. 13 Kirchenchor Mittenwald,
S. 14 Franziska Heinrich, S. 15 - S. 16 Caritas GAP, S. 17 Elisabeth Ludwig,
S. 18 - S. 19 St. Sebastian Kindergarten, S. 20 Kathrin Simon, S. 21 Elisabeth Sailer & Familie Matheis,
S. 22 Regina Berwein & Rosmarie Karg (Bildfang, Partenkirchen), S. 23 Heidi Schmalholz,
S. 24 - S. 25 St. Jakob Kindergarten, S. 26 Wolfgang Kunz

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER: Katholische Pfarrei St. Peter und Paul
Matthias-Klotz-Straße 4, 82481 Mittenwald, Telefon 08823/9229-0
www.st-peter-und-paul-mittenwald.de

VERANTWORTLICH: Dekan Albert Hack

DRUCK UND LAYOUT: Druckerei Pfuher, Mittenwald

AUFLAGENHÖHE: 1.200